

Sicherheitsmassnahmen und Tipps bei Stromunterbrüchen.

Es ist unser stetiges Bestreben, Sie zuverlässig mit Strom zu versorgen. Um dieses Ziel sicherzustellen, bauen wir das Stromnetz laufend aus oder erneuern es. Viele dieser technischen Arbeiten führen wir ohne Versorgungsunterbrechung für unsere Kundinnen und Kunden aus. Leider ist dies nicht bei allen notwendigen Arbeiten möglich. Auch beim Wechsel vom Stromzähler auf Smart Meter kommt es zu einem kurzen Stromunterbruch. Wenn möglich informieren wir Sie vor einem Stromunterbruch, ausgenommen in Notfällen aus zeitlichen oder technischen Gründen. Gerne geben wir Ihnen ein paar Tipps, wie Sie sich im Falle eines Stromunterbruchs sicher verhalten.



Vor dem Stromunterbruch

- Generell: Herstellerangaben zu elektrischen Geräten beachten.
- Aufzüge nicht benutzen.
- Elektrische Tiefgaragentore öffnen.
- Nicht benötigte elektrische Geräte ausschalten und wenn möglich vom Netz trennen.
- Elektrische Werkzeuge sichern, um Unfälle bei Stromausfall zu vermeiden.
- Taschenlampen griffbereit aufbewahren.
- Kühl- und Gefriergeräte möglichst geschlossen halten, um Kälteverlust zu vermeiden.
- Computerdaten sichern und Gerät kontrolliert herunterfahren.



Während eines Stromunterbruchs

- Geräte wie Herdplatten, Bügeleisen und Werkzeuge manuell ausschalten. Diese Geräte können sich sonst automatisch einschalten, wenn der Strom wieder da ist. Das kann zu gefährlichen Situationen führen.
- Herkömmliche Lampen können eingeschaltet bleiben, sie funktionieren auch nach einem Netzausfall gefahrlos.
- Kühlschränke und Gefriergeräte nicht öffnen, damit sie die Kälte erhalten.
- Ältere Festnetztelefone ohne eigene Stromversorgung bleiben funktionsfähig.
- Umwälzpumpen sowie Hebe- und Sumpfpumpen sind ausser Betrieb. Bitte überprüfen Sie diese Anlagen nötigenfalls während eines Stromunterbruchs.
- Ältere Personen und Kinder über den Stromausfall informieren.



Nach dem Stromunterbruch

Wichtig: Geräte, die nicht manuell abgeschaltet wurden, können bei Wiederkehr der Stromversorgung automatisch anlaufen und Gefahren herbeiführen, wie z. B. unbeaufsichtigte Herdplatten.

- Wo nötig, zum Neustart eines Geräts den Schalter betätigen.
- Kühl- und Gefriergeräte auf Funktionstüchtigkeit überprüfen.
Bei längerem Stromausfall Inhalt prüfen.
- Kontrollrundgang durchführen, um sicherzustellen, dass alle Geräte einwandfrei funktionieren.
- Elektrisch angetriebene Zeitanzeigen, Schalt- bzw. Steuergeräte ohne Gangreserve wie Uhren, Backofenuhr, Wecker, Radiowecker etc. neu einstellen.
- Sicherungen überprüfen, wenn der Strom nicht überall vorhanden ist.

Schadensprävention bei Stromunterbrüchen

Kund*innen sind verpflichtet, von sich aus geeignete Vorkehrungen zu treffen, um ihre Anlagen vor Schäden und Personen vor Unfällen zu schützen - zum Beispiel bei Netz- und Energieunterbrüchen, Wiedereinschaltungen, Spannungs- oder Frequenzschwankungen oder durch andere Rückwirkungen im Netz. Falls Sie Ausschaltungen für Arbeiten an Ihren eigenen elektrischen Anlagen nutzen, müssen Sie alle notwendigen Massnahmen treffen, damit durch die Wiedereinschaltung Schäden an Personen und Sachen verhindert werden.

Diese Bestimmung stützt sich auf Art. 6.8 der «Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB-E) für die Lieferung von elektrischer Energie, Netznutzung und Netzanschluss» der Energie Uster AG. Und: Elektrische Geräte müssen einen Stromausfall bewältigen können (Produkthaftpflicht der Hersteller PrHG Art. 1 lit. b)